

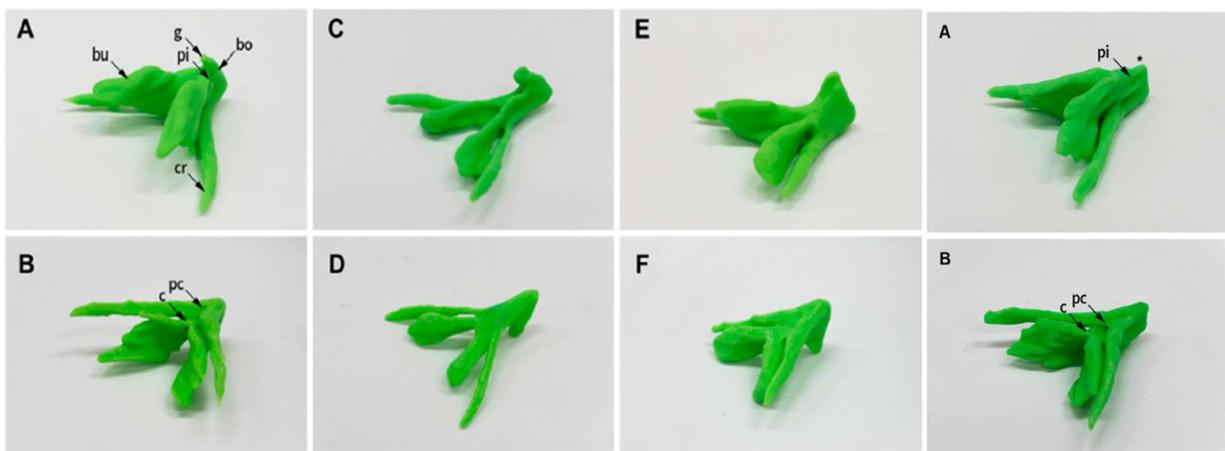
## 3D-Modell<sup>1</sup> der Klitoris

Das 3D-Modell der menschlichen Klitoris<sup>2</sup> wurde von einem Forschungsteam (HUG + UNIGE) im Rahmen des wissenschaftlichen und pädagogischen Programms "Sciences, sexes, identities" (Wissenschaften, Geschlechter, Identitäten) ([www.unige.ch/ssi](http://www.unige.ch/ssi)) entwickelt. Die Grösse ist der Klitoris eines erwachsenen Menschen nachempfunden (auch wenn es natürlich eine Vielfalt an Klitorisgrössen gibt).



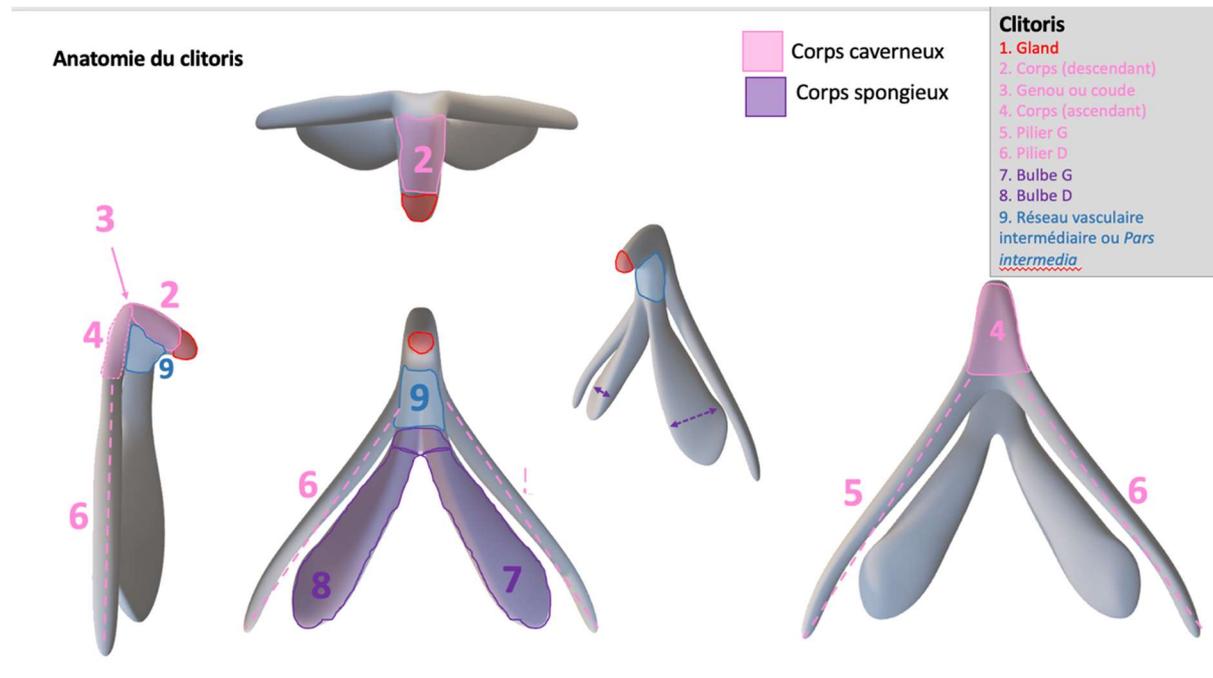
2020 ©unige.ch/ssi

Die Form dieses Klitorismodells wurde *de novo*<sup>3</sup> in einer 3D-Designanwendung modelliert. Die Grösse und Form sind eine durchschnittliche stilisierte Interpretation, die auf vier von uns erzeugten MRT-Aufnahmen der menschlichen Klitoris basiert, die Sie unten sehen können. Aus diesem Grund sieht das stilisierte Modell symmetrisch und glatt aus; die realen Modelle dagegen wirken natürlicher und sind asymmetrischer. Die Grösse des stilisierten Modells basiert auf einem Durchschnitt der Grössen der vier Klitoris, die von unserem Forschungsteam mittels bildgebender Verfahren gemessen wurden, sowie auf einem in der wissenschaftlichen Literatur<sup>5</sup> veröffentlichten Durchschnitt (der wiederum auf MRT- und anatomischen Dissektionsdaten beruht).



**Bildunterschrift:** Menschliche Klitoris, die aus MRT-Aufnahmen des Beckens von vier anonymen, freiwilligen Personen entwickelt wurde. Ihre Klitoris wurde auf jedem MRT-Bild ausgeschnitten<sup>6</sup>, dann wurde auf dieser Grundlage eine 3D-Datei rekonstruiert und mit einem 3D-Drucker ausgedruckt. Sie dienen als Interpretationsgrundlage des stilisierten Modells.

## Anatomie der Klitoris



### Hinweise und Referenzen :

1. Wussten Sie das? Ein wissenschaftliches Modell ist eine aktuelle Interpretation der Daten, die den Forschenden zur Verfügung stehen. Modelle entwickeln sich im Laufe der Zeit aufgrund neuer wissenschaftlicher Daten und Überlegungen weiter.
2. Abdulcadir Jasmine, Romain Dewaele, Natacha Firmenich, Jorge Remuinan, Patrick Petignat, Diomidis Botsikas, und Céline Brockmann. "In Vivo Imaging-Based 3-Dimensional Pelvic Prototype Models to Improve Education Regarding Sexual Anatomy and Physiology." *The Journal of Sexual Medicine* 17, no. 9 (September 2020): 1590–1602. <https://doi.org/10.1016/j.jsxm.2020.05.025>.
3. Es handelt sich um eine Modellierung auf der Grundlage von Durchschnittswerten aus medizinischen Bildern der Klitoris.
4. Abdulcadir, Jasmine, Diomidis Botsikas, Mylène Bolmont, Aline Bilancioni, Dahila Amal Djema, Francesco Bianchi-Demicheli, Michal Yaron, und Patrick Petignat. "Sexual Anatomy and Function in Women With and Without Genital Mutilation: A Cross-Sectional Study." *The Journal of Sexual Medicine* 13, no. 2 (Februar 2016): 226–37. <https://doi.org/10.1016/j.jsxm.2015.12.023>.
5. Fillod O. Clit'Info 2017 [Sept 16, 2019]. : Erhältlich bei: <https://odilefillod.wixsite.com/clitoris/anatomie>; (Aufgerufen 1.5.2020)
6. Ausführliche Erklärung: Um ein 3D-Objekt aus einem MRT (ein MRT ist eine Art Scanner, der mehrere aufeinanderfolgende Bilder, eine Art hauchdünne Scheiben, von einem Körperteil macht) zu erstellen, wird das Organ auf jeder dieser fotografischen Scheiben "ausgeschnitten". Alle Scheiben werden dann zusammengesetzt, um eine 3D-Datei des isolierten Organs zu erstellen und diese an einen 3D-Drucker weiterzuleiten.